

Protokoll



Gremium	Ortsrat Langförden
Sitzung am	Montag, den 16.05.2022
Sitzungsort, Raum	Hauptstraße 2, 49377 Vechta-Langförden Hotel- und Saalbetrieb Am Dom
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	20:34 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den nachfolgenden Beschlüssen.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Ortsbürgermeister: gez. Lübbe

Bürgermeister: gez. Kater

Protokollführerin: gez. Gröne

Teilnehmerverzeichnis

Name, Vorname	Funktion Bemerkung
---------------	-----------------------

Stimmberechtigte Mitglieder:

Lübbe, Dirk	Ortsbürgermeister
Berding, Johannes	
Faske, Andrea	
Frye, Jens	
Höne, Rainer	
Kalkhoff, Simon	
Lampe, Volker	
Moormann, Michael	
Nyhuis, Günter J.	
Taske, Bernard	
Wichmann, Rolf	
Wilking, Annette	
Wolking, Hendrik	

Von der Verwaltung:

Kater, Kristian	Bürgermeister
Sollmann, Sandra	Erste Stadträtin
Scharf, Christel	Fachbereichsleitung III
Eckhardt, Peter	Leiter Bauhof
Gericke, Franziska	Fachdienst 40
Gröne, Uta	Fachdienst 12 – Protokoll

Helis, Nicole	Stabsstelle 80
Holzenkamp, Rüdiger	Fachdienstleitung 65 bis TOP 9
Kampers, Benjamin	Werkleitung WW bis TOP 9
Mucker, Christine	Fachdienstleitung 23 bis TOP 13
Werring, Jürgen	Fachdienstleitung 66 bis TOP 9

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

Eigene Beschlussfassung

(§ 93 Abs. 1 NKomVG)

1. Eröffnung der Sitzung,
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ortsratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit,
Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ortsrates Langförden vom 07.03.2022 - Öffentlicher Teil-
3. Bericht des Ortsbürgermeisters über kommunalpolitische Angelegenheiten der Ortschaft Langförden
4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Verwaltungsangelegenheiten und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses, soweit sie den Zuständigkeitsbereich des Ortsrates Langförden betreffen
5. Antrag des Ortsratsmitglied Volker Lampe (WfV) vom 13.03.2022 nach § 56 NKomVG i.V.m. § 10 der Geschäftsordnung; Über- bzw. Unterquerung der B69
6. Antrag des Ortsratsmitglied Volker Lampe (WfV) vom 13.03.2022 nach § 56 NKomVG i.V.m. § 10 der Geschäftsordnung; Weitere Fußgängerampel an der Kreuzung B69 - Am Südfeld
7. Antrag des Ortsratsmitglied Volker Lampe (WfV) vom 13.03.2022 nach § 56 NKomVG i.V.m. § 10 der Geschäftsordnung; Abschaltung der Fußgängerampel B69 - Am Südfeld am Wochenende (samstags und sonntags)
8. Antrag der CDU-Fraktion im Ortsrat Langförden vom 30.04.2022 gemäß § 10 der Geschäftsordnung;
PV Anlage Kindergarten Jans Döpe, Langförden
9. Antrag des Ortsratsmitglied Volker Lampe (WfV) vom 02.05.2022 nach § 56 NKomVG i.V.m. § 10 der Geschäftsordnung; Photovoltaik-Anlagen

Stellungnahmen im Rahmen der Anhörung

(§ 93 Abs. 2 und § 94 Abs. 1 und 2 NKomVG)

10. Antrag des Landfrauenverein Vechta-Langförden auf Bewilligung eines Zuschusses **20/029/2022**
11. Grundstückstauschvertrag mit der Katholischen Kirchengemeinde St. Mariä Himmelfahrt **23/107/2022**
12. Verkauf eines Grundstücks im Bereich des Bebauungsplan Nr. 18 L „Gewerbegebiet Schürenstätte“ **23/115/2022**

13. Errichtung einer Terrassenüberdachung auf dem Gelände des Hundesportvereins Lohne-Langförden, hier: Zuschussantrag des Hundesportvereins Lohne-Langförden e.V. vom 27.11.2021 **40/027/2022**
14. Internationales C-Jugend-Fußballturnier 2022 in Langförden
hier: Antrag des SV Blau-Weiß Langförden e.V. vom 14.03.2022 auf Bezuschussung der Veranstaltung **40/039/2022**
15. Stammschutz der Bäume in Langförden im Bereich der Dorferneuerung
Austausch vs. Erhalt **71/117/2022**
16. Antrag des Ortsratsmitglied Volker Lampe (WfV) zur Einführung der "Netten Toilette" in Langförden **80/059/2022**
17. Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

Eigene Beschlussfassung (§ 93 Abs. 1 NKomVG)

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ortsratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Ortsbürgermeister Lübbe eröffnete um 18.00 Uhr die Sitzung des Orsrates Langförden. Er begrüßte Bürgermeister Kristian Kater, alle Ortsratsmitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung, die erschienenen Zuhörer sowie den Vertreter der Presse. Er stellte fest, dass mit Einladung vom 06.05.2022 ordnungsgemäß geladen wurde. Ortsratsmitglied Bernhard Taske fehle entschuldigt. Der Ortsrat sei somit beschlussfähig.

Anschließend stellte er die Tagesordnung in der vorliegenden Form fest. Anträge zur Tagesordnung lagen nicht vor.

TOP 2

Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Orsrates Langförden vom 07.03.2022 - Öffentlicher Teil-

Auf Hinweis der CDU-Fraktion sagte Bürgermeister Kater zu, die Protokollierung zu TOP 10 des o.a. Protokolls dahingehend anzupassen, dass sich die CDU-Fraktion einen Beitrag zu den Materialkosten in Höhe von 5.000 € vorstellen könne.

Auf Nachfrage des Ortsratsmitglied Lampe teilte Bürgermeister Kater mit, dass die Kosten für die Errichtung der Terrassenüberdachung in der o.a. Sitzung von Erster Stadträtin Sollmann vorgestellt worden seien.

Der Ortsrat Langförden fasste folgenden Beschluss:

„Das Protokoll über die Sitzung des Orsrates Langförden vom 07.03.2022 -Öffentlicher Teil- wird genehmigt.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig 0

TOP 3

Bericht des Ortsbürgermeisters über kommunalpolitische Angelegenheiten der Ortschaft Langförden

Ortsbürgermeister Lübbe bedankte sich bei der OV für die ausführliche Berichterstattung der letzten Sitzung des Ortsrates. Er wies jedoch ausdrücklich darauf hin, dass Einwohner oder Gäste sich außerhalb der Einwohnerfragestunde nicht an den Diskussionen beteiligen dürften. Er bat um Richtigstellung in der OV.

Im Zusammenhang mit der Ukraine-Krise teilte Ortsbürgermeister Lübbe mit, dass die Stadtverwaltung Flüchtlingen, vornehmlich Frauen mit Kindern aus der Ukraine, Unterkünfte und die Unterstützung in den ersten Tagen geben konnte. Für diese Hilfe bedankte er sich recht herzlich bei den zuständigen Mitarbeitern der Stadtverwaltung, allen Helfern, bei den privaten Wohnungsgebern sowie der „Flüchtlingshilfe Langförden“.

TOP 4

Bericht des Bürgermeisters über wichtige Verwaltungsangelegenheiten und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses, soweit sie den Zuständigkeitsbereich des Ortsrates Langförden betreffen

Keine Mitteilungen.

TOP 5

Antrag des Ortsratsmitglied Volker Lampe (WfV) vom 13.03.2022 nach § 56 NKomVG i.V.m. § 10 der Geschäftsordnung; Über- bzw. Unterquerung der B69

Ortsratsmitglied Lampe (Fraktion WfV) begründete seinen Antrag und teilte mit, dass eine Querungshilfe zur Buchholzstraße, Rudolf-Diesel-Straße oder Kopernikusstraße Zeit sparen würde, um damit den Radweg am Alten Bahndamm zwischen Langförden und Vechta bedeutend attraktiver zu machen. Er berichtete weiter, dass Radfahrer, um die Wartezeiten zu umgehen, häufig schon bei Rot über die Bundesstraße fahren oder den Bereich auf anderem Wege umgehen würden.

Fachdienstleiter Werring wies in diesem Zusammenhang anhand einer Präsentation, die als Anlage beigefügt ist, auf die Vor- und Nachteile einer Über- bzw. Unterquerung der B 69 hin. Um eine Kostenschätzung zu bekommen, müsse die Stadt Vechta ein Planungsbüro beauftragen. Er informierte, dass es abseits des Kraftfahrzeugverkehrs auf der Bundesstraße bereits sehr gute Verbindungen für Radfahrer, etwa im Bereich des Gewerbegebietes, gebe.

Ortsratsmitglied Frye (FDP-Fraktion) könne sich grundsätzlich vorstellen, den Antrag mitzugehen und zu unterstützen. Er bat zu prüfen, ob die Errichtung einer Über- bzw. Unterführung machbar sei, um die Zeitersparnis nicht nur für Schüler, sondern auch für Berufstätige zu reduzieren.

Auf Nachfrage des Ortsratsmitglied Frye (FDP-Fraktion) teilte Fachdienstleiter Werring mit, dass im Rahmen des Radwegekonzeptes keine konkreten Planungen bezüglich eines Neubaus beabsichtigt seien und die für eine evtl. Über- bzw. Unterführung benötigten Grundstücke im Eigentum der Stadt

Vechta stünden.

Die CDU-Fraktion lehne eine Erteilung eines Planungsauftrages aus Kostengründen ab. Zudem werde befürchtet, dass die Baukosten nicht in Relation zum Nutzen stehen könnten. Alternativstrecken seien nicht uninteressant, müssten gegebenenfalls ertüchtigt werden.

Die SPD-Fraktion werde den Antrag aus Kostengründen ebenfalls nicht zustimmen.

Bürgermeister Kater informierte, dass eine bauliche Maßnahme bereits in der letzten Wahlperiode von der AfD-Fraktion gefordert und vom Stadtrat aus u.a. Kostengründen abgelehnt worden sei.

Ergänzend teilte Fachdienstleiter Werring mit, dass die Verwaltung prüfen könne, ob mögliche Förderanträge gestellt werden könnten. Eine weitere Möglichkeit sei die Zählung der Schüler, die mit dem Fahrrad die Kreuzung überquerten.

Abschließend bat die CDU-Fraktion die Verwaltung eine Verbesserung der Ampelschaltung an der vielbefahrenen Kreuzung zu überprüfen. Dies wurde zugesagt unter notwendiger Beteiligung der zuständigen Behörden.

Nach Abschluss der Aussprache ließ Ortsbürgermeister Lübbe über den Antrag abstimmen.

Der Ortsrat fasste folgenden Beschluss:

„Der Ortsrat Langförden fordert die Stadt Vechta auf zu prüfen, ob eine Über- bzw. Unterquerung der B 69 vor dem Vardeler Weg hin zur Buchholzstraße oder Rudolf-Diesel-Straße oder Kopernikusstraße realisierbar ist.“

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja-Stimmen:	3
	Nein-Stimmen:	7
	Enthaltung:	2

Somit ist der Antrag abgelehnt.

TOP 6

Antrag des Ortsratsmitglieds Volker Lampe (WfV) vom 13.03.2022 nach § 56 NKomVG i.V.m. § 10 der Geschäftsordnung; Weitere Fußgängerampel an der Kreuzung B69 - Am Südfeld

Ortsbürgermeister Lübbe übergab das Wort an Ortsratsmitglied Lampe (Fraktion WfV) zur Begründung seines Antrages.

Ortsratsmitglied Lampe stellte den Antrag vor. Um den Radverkehr zu stärken, solle die Verwaltung prüfen, ob die Installation einer Bedarfsampel an der Kreuzung B 69 – Am Südfeld realisierbar sei.

Fachdienstleiter Werring zeigte anhand eines Luftbildes, das als Anlage beigefügt ist, den Kreuzungsbereich B 69 – Am Südfeld. Er wies daraufhin, dass vorab der Bund der Installation einer zusätzlichen Bedarfsampel zustimmen müsse und die gesamten Kosten die Stadt Vechta zu tragen habe. Auf Nachfrage teilte er mit, dass die Anlage im Anschluss an den Bund übergehe.

Nach Abschluss der kurzen Aussprache waren sich die Ortsratsmitglieder einig, den Antrag vom Vertreter von „Wir für Vechta“ mitzugehen und zu unterstützen.

Alsdann ließ Ortsbürgermeister Lübbe über den Antrag abstimmen.

Der Ortsrat Langförden fasste folgenden Beschluss:

„Der Ortsrat Langförden fordert die Stadt Vechta auf zu prüfen, eine weitere Fußgängerampel an der Kreuzung B 69 – Am Südfeld zu realisieren.“

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja-Stimmen:	11
	Enthaltung:	1

TOP 7

Antrag des Ortsratsmitglied Volker Lampe (WfV) vom 13.03.2022 nach § 56 NKomVG i.V.m. § 10 der Geschäftsordnung; Abschaltung der Fußgängerampel B69 - Am Südfeld am Wochenende (sams-tags und sonntags)

Ortsbürgermeister Lübbe übergab das Wort an Ortsratsmitglied Lampe (Fraktion WfV) zur Begründung seines Antrages.

Ortsratsmitglied Lampe stellte seinen Antrag vor und teilte mit, dass die Ampelschaltung am Wochenende im Industriegebiet Am Südfeld nicht notwendig sei und den Verkehrsfluss auf der B 69 behindere.

Seitens der CDU-Fraktion spreche einiges für die Abschaltung der Ampelanlage an den Wochenenden. Sie gab jedoch zu bedenken, dass die Praxis etwas anderes zeige, wenn die Ampelanlage auf Rot springe und es keinen Querverkehr gebe. In diesem Zusammenhang bat die CDU-Fraktion zu prüfen, ob es möglich sei, in einer Testversion die Schaltung der Ampelanlage zu ändern.

Fachdienstleiter Werring wies darauf hin, dass im Rahmen einer Verkehrsschau geklärt werde, ob die vorhandene Ampel im Blick auf das Industriegebiet an Wochenenden abgeschaltet werden könnte.

Ortsratsmitglied Lampe (Fraktion WfV) zog unter der Voraussetzung, dass die Verwaltung über die Verkehrsschau in einer der nächsten Sitzungen des Orsrates Langförden berichten solle, seinen Antrag zurück.

TOP 8

Antrag der CDU-Fraktion im Ortsrat Langförden vom 30.04.2022 gemäß § 10 der Geschäftsordnung; PV Anlage Kindergarten Jans Döpe, Langförden

Ortsbürgermeister Lübbe übergab das Wort an die CDU-Fraktion zur Begründung ihres Antrages.

Ortsratsmitglied Nyhuis stellte für die CDU-Fraktion den Antrag vor und berichtete, dass man darüber

erstaunt sei, dass auf dem Dach der im Neubau befindlichen Kindertagesstätte in Langförden an der Straße „Jans Döpe“ die Dachinstallation einer PV-Anlage angeblich nicht geeignet sein solle. Er bat um Erörterung der fachlichen Blickrichtung.

Bürgermeister Kater teilte mit, dass der Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung am 22.06.2021 beschlossen habe, dass das Wasserwerk Vechta die Berechtigung erhalte, auf den städtischen Dachflächen Photovoltaikanlagen zu errichten und zu betreiben. Die hierfür notwendigen Überprüfungen seien im Vorfeld vollumfänglich durchzuführen. Er berichtete, dass die Stadt Vechta CO²-neutralen Strom produzieren wolle und dieses für den Eigenverbrauch nutze, womit eine wirtschaftlich und sinnvolle Ausgestaltung der PV-Anlagen Planungen verfolgt werde.

Fachdienstleiter Holzenkamp informierte, dass bei der Planung der Kindertagesstätte Langförden durch den Statiker vorab eine PV-Anlage offiziell nicht eingerechnet wurde. Demnach habe das Ing.Büro bei der Planung der Kita Langförden keine PV-Anlage berücksichtigt. Er berichtete weiter, dass auf Nachfrage eine erneute Prüfung der Dachkonstruktion durchgeführt worden sei. Dabei wurde festgestellt, dass die Sicherheit des Daches von 25 kg gegeben sei.

Werksleiter Kampers ergänzte in diesem Zusammenhang, dass, nach Prüfung der Dachstatik, die Installation der PV-Anlage auf dem Dach der Kindertagesstätte in Langförden in diesem Jahr erfolgen könne. Dabei ging er unter anderem auch auf geplante sowie fertiggestellte Projekte (Martin-Luther-Schule, Kita Telbrake, Geschwister-Scholl-Oberschule, Bauhof, Wasserwerk) ein.

Ortsbürgermeister Lübbe merkte an, dass der Prüfauftrag zur Errichtung einer PV-Anlage auf dem Dach der Kindertagesstätte Langförden erfolgt sei.

Ortsratsmitglied Nyhuis nahm vor diesem Hintergrund den Antrag für die CDU-Fraktion zurück.

TOP 9

Antrag des Ortsratsmitglied Volker Lampe (WfV) vom 02.05.2022 nach § 56 NKomVG i.V.m. § 10 der Geschäftsordnung; Photovoltaik-Anlagen

Ortsbürgermeister Lübbe übergab das Wort an Ortsratsmitglied Lampe (Fraktion WfV) zur Begründung seines Antrages.

Ortsratsmitglied Lampe stellte den Antrag vor. Die Verwaltung möge prüfen, auf welchen sich im Besitz der Stadt Vechta auf dem Gebiet der alten Gemeinde Langförden befindlichen Dachflächen PV-Anlagen installiert werden könnten. Er fragte an, welche Gebäude in Langförden (GS Langförden, Schwimmbad, Turnhalle, Verwaltungsstelle, Feuerwehr, ehem. Diekmannshaus) bereits geprüft worden seien und bat diese mit dem Protokoll nachzureichen.

Hinweis der Verwaltung:

Es wurde bislang nur die Kindertagesstätte in Langförden geprüft. Derzeit befindet sich die Grundschule in Langförden in der Überprüfung, hierzu kann jedoch noch kein endgültiger Sachstand abgegeben werden.

Werksleiter Kampers ging in diesem Zusammenhang nochmals auf den vom Verwaltungsausschuss gefassten Beschluss ein. Das Wasserwerk Vechta habe vor ca. ½ Jahr die Berechtigung erhalten, auf städtischen Dächern PV-Anlagen zu errichten und zu betreiben. Er teilte weiter mit, dass alle städtischen Gebäude, auch die in Langförden, durch das Wasserwerk geprüft würden, diese Überprüfun-

gen jedoch Zeit in Anspruch nehme.

Ergänzend schlug Bürgermeister Kater vor, über die geplanten Maßnahmen dem Ortsrat Langförden zu berichten.

Unter der Voraussetzung, dass die Verwaltung über die geplanten Maßnahmen berichte, zog Ortsratsmitglied Lampe (Fraktion WfV) den Antrag zurück.

Stellungnahmen im Rahmen der Anhörung (§ 93 Abs. 2 und § 94 Abs. 1 und 2 NKomVG)

TOP 10

Antrag des Landfrauenverein Vechta-Langförden auf Bewilligung eines Zuschusses

Ortsbürgermeister Lübbe leitete in den Sachverhalt ein.

Für die CDU-Fraktion berichtete Ortsratsmitglied Wilking, dass aufgrund der Corona-Pandemie im vergangenen Jahr kaum Veranstaltungen stattfinden konnten und demzufolge viele Vereinsmitglieder ausgetreten seien, sodass entsprechende Mitgliedsbeiträge wegfielen. Der Verein habe in diesem Jahr einen neuen Vorstand bekommen, der mit viel Elan die Vereinsarbeit vorantreibe. Die CDU-Fraktion werde daher den Antrag des Landfrauenverein Vechta-Langförden zustimmen.

Ortsbürgermeister Lübbe lies alsdann über die Beschlussempfehlung abstimmen.

Der Ortsrat Langförden fasste im Rahmen seiner Anhörung nach § 94 Abs. 1 NKomVG folgenden Beschluss:

„Der Landfrauenverein Vechta-Langförden erhält im Jahr 2022 eine einmalige finanzielle Unterstützung in Höhe von 1.000,00 € zur Aufrechterhaltung der Vereinsarbeit im Rahmen der Verfolgung von gemeinnützigen Zwecken.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 11

Grundstückstauschvertrag mit der Katholischen Kirchengemeinde St. Mariä Himmelfahrt

Bürgermeister Kater führte in den Sachverhalt ein und stellte die Grundstücksfläche anhand eines Lageplans dar. Er teilte mit, dass sich seitens der Stadt ein Flächenbedarf für die Erweiterung der Grundschule Oythe ergeben habe und daher diese Fläche als potentielle Tauschfläche diene. Über den geplanten Grundstücksverkauf an die Katholische Kirchengemeinde St. Mariä Himmelfahrt habe der Ortsrat Langförden in der heutigen Sitzung im Rahmen seiner Anhörung einen Beschluss zu fassen.

Auf Nachfrage teilte Bürgermeister Kater mit, dass über detaillierte Einzelheiten nicht im öffentlichen Teil beraten werden dürfe.

Die CDU-Fraktion lehne ein Verkauf des Grundstücks an die Katholische Kirchengemeinde St. Mariä Himmelfahrt ab. Unter anderem habe ein Bauunternehmer, der zukünftig an das angrenzende Grundstück seinen Betrieb ansiedeln möchte, Interesse an einer Erweiterung bekundet. Man müsse hier auch an die heimischen Unternehmen denken.

Die SPD-Fraktion sprach sich für den Abschluss des Grundstückstauschvertrages aus, da die Stadt auf die Fläche zur Erweiterung der Grundschule angewiesen sei und so das gesamte Stadtbild verbessert werde.

Ortsratsmitglied Lampe sprach sich für die Fraktion Wir für Vechta ebenfalls gegen den Grundstückstauschvertrag aus.

Fachbereichsleiterin Scharf erläuterte ergänzend, dass für die angrenzende Grundstücksfläche zwischenzeitlich ein Bauantrag des Unternehmens vorliege, jedoch eine Erweiterungsabsicht auf dem Erwerb der städtischen Fläche sich hieraus nicht ergebe. Sie teilte weiter mit, dass sie die Bedenken einiger Ortsratsmitglieder verstehe. Sofern die Stadt Vechta diese Fläche an die Kirche veräußere und auf Dauer eine gewerbliche Nutzung möglich werde, sei davon auszugehen, dass die Kirche diese als Erbpachtgrundstück zur Verfügung stelle.

Auf Nachfrage der CDU-Fraktion teilte Fachbereichsleiterin Scharf mit, dass aktuell keine alternativen Tauschflächen zur Verfügung stünden.

Nach Abschluss der Aussprache ließ Ortsbürgermeister Lübbe über die Beschlussempfehlung abstimmen.

Der Ortsrat Langförden fasste im Rahmen seiner Anhörung nach § 94 Abs. 1 NKomVG folgenden Beschluss:

„Der Ortsrat Langförden hat im Rahmen seiner Anhörung nach § 94 NKomVG keine Bedenken gegen den Verkauf des städtischen Grundstückes Flurstück 124/2, Flur 2 der Gemarkung Langförden an die Katholische Kirchengemeinde St. Mariä Himmelfahrt in Vechta.“

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja-Stimmen:	2
	Nein-Stimmen:	8
	Enthaltung:	2

TOP 12

Verkauf eines Grundstücks im Bereich des Bebauungsplan Nr. 18 L „Gewerbegebiet Schürenstätte“

Ortsbürgermeister Lübbe leitete den Sachverhalt ein und übergab das Wort an die Fachdienstleiterin Mucker.

Diese stellte den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage und eines Lageplanes vor und ging dabei auf die Betriebserweiterung des angrenzenden Grundstücks ein.

Da es keine weiteren Einwände gegen den Verkauf gab, ließ Ortsbürgermeister Lübbe über die Beschlussempfehlung abstimmen.

Der Ortsrat Langförden fasste folgenden Beschluss:

„Der Ortsrat Langförden hat im Rahmen seiner Anhörung nach § 94 Abs. 1 Nr. 5 NKomVG keine Bedenken gegen den Verkauf der Grundstücksfläche zur Größe von 2.397 qm (Flurstück 311/4, Flur 6, Gemarkung Langförden) an die Avezaath & Lücker GbR, Schürenstätte 13, 49377 Vechta.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 13

Errichtung einer Terrassenüberdachung auf dem Gelände des Hundesportvereins Lohne-Langförden, hier: Zuschussantrag des Hundesportvereins Lohne-Langförden e.V. vom 27.11.2021

Ortsbürgermeister Lübbe führte in den Sachverhalt ein und teilte mit, dass der Ortsrat in seiner letzten Sitzung den Tagesordnungspunkt „Errichtung einer Terrassenüberdachung auf dem Gelände des Hundesportvereins Lohne-Langförden e.V.“ vertagt habe. Zwischenzeitlich sei ein neuer Beschlussvorschlag von der Verwaltung erarbeitet worden, der aus kommunaler Sicht vertretbar sei.

Bürgermeister Kater nahm zu den Vorwürfen der letzten Ortsratsitzung, dass in der Diskussion ein Zusammenhang zwischen dem Beschäftigungsverhältnis einer Verwaltungsmitarbeiterin und der gleichzeitigen Vorstandstätigkeit im Hundesportverein hergestellt worden und somit der Eindruck entstanden sei, dass ein Zuschuss nur deshalb gewährt werden solle, ausführlich Stellung und wies die Andeutungen aus der Politik zurück. Die ausführliche Stellungnahme ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Im Anschluss wies Ortsratsmitglied Nyhuis daraufhin, dass es ihm bei seiner damaligen Äußerung nicht darum gegangen sei, einer Mitarbeiterin etwas zu unterstellen, sondern wie man mit Zuschussanträgen satzungsgemäß umzugehen habe. Er nahm die Stellungnahme von Bürgermeister Kater zur Kenntnis.

Anschließend begrüßte Ortsbürgermeister Lübbe den 2. Vorsitzenden Herrn Ingo Middelbeck. Herr Middelbeck begrüßte alle Anwesenden und stellte sich kurz vor. Er berichtete ausführlich über die Vereinsgeschichte sowie über seine ehrenamtliche Tätigkeit im Verein. Außerdem machte er detaillierte Angaben zu den Baumaßnahmen der Terrassenüberdachung und wies in diesem Zusammenhang auf einen geplanten „Tag der offenen Tür“ in 2023 hin. Abschließend bedankte sich Herr Middelbeck für die Aufmerksamkeit und hoffe auf eine positive Entscheidung seitens des Orsrates.

Erste Stadträtin Sollmann teilte mit, dass die Verwaltung in der ersten Beschlussvorlage drei alternative Empfehlungen gegeben habe, wie die Politik mit dem Antrag des Hundesportvereins umgehen könne. Sie berichtete weiter, dass die Verwaltung zwischenzeitlich eine neue Empfehlung erarbeitet habe, wonach dem Verein ein Zuschuss in Höhe von 5.000 € gewährt werden solle. Eine solche Beteiligung an den Materialkosten sei aus kommunaler Sicht vertretbar, weil die Stadt Vechta Eigentümerin des Grundstücks und damit auch des Vereinsgebäudes sowie der neuen Terrassenüberdachung sei. Anschließend verlas Frau Erste Stadträtin Sollmann die geänderte Beschlussempfehlung.

Nach Abschluss der Aussprache fasste der Ortsrat Langförden im Rahmen seiner Anhörung nach § 94 Abs. 1 NKomVG folgenden Beschluss:

„Der Hundesportverein Lohne-Langförden e.V. erhält für die Errichtung einer Terrassenüberdachung

am Vereinsgebäude in Langförden Materialkosten in Höhe von 5.000 Euro. Da die Terrassenüberdachung wegen ihrer festen Verbundenheit mit dem Grund und Boden sowie dem Vereinshaus zu den wesentlichen Bestandteilen des Grundstücks zählt, wird die Stadt Vechta gemäß §§ 94, 946 BGB Eigentümerin der Terrassenüberdachung.“

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja-Stimmen:	10
	Enthaltung:	2

TOP 14

Internationales C-Jugend-Fußballturnier 2022 in Langförden **hier: Antrag des SV Blau-Weiß Langförden e.V. vom 14.03.2022 auf Bezuschussung der Veranstaltung**

Für die CDU-Fraktion stellte Ortsratsmitglied Nyhuis den Antrag, die Beschlussempfehlung dahingehend zu ändern, dem SV Blau-Weiß Langförden e.V. für die nächsten drei Jahre (2022, 2023 und 2024) einen Zuschuss in Höhe von 4.000,00 € zu gewähren, sofern das Turnier stattfindet.

Ortsratsmitglied Frye informierte, dass er wegen einer möglichen Befangenheit an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teilnehme.

Da es seitens der Ortsratsmitglieder keine Gegenreden hierzu gab, ließ Ortsbürgermeister Lübbe über die geänderte Beschlussempfehlung abstimmen.

Der Ortsrat Langförden fasste im Rahmen seiner Anhörung nach § 94 Abs. 1 NKomVG folgenden Beschluss:

„Dem SV Blau-Weiß Langförden e.V. wird für die Durchführung des internationalen C-Jugend-Fußballturniers für die nächsten drei Jahre (2022, 2023 und 2024) je ein Zuschuss in Höhe von 4.000,- € gewährt, sofern das Turnier stattfindet.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ortsratsmitglied Frye nahm an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

TOP 15

Stammschutz der Bäume in Langförden im Bereich der Dorferneuerung **Austausch vs. Erhalt**

Ortsbürgermeister Lübbe führte in den Sachverhalt ein und teilte mit, dass in der letzten Sitzung des Ortsrates Langförden der Tagesordnungspunkt „Stammschutz der Bäume“ ausführlich diskutiert worden sei und dieser dann zurückgestellt wurde.

Fachbereichsleiterin Scharf führte aus, dass die Verwaltung den Prüfauftrag aus der letzten Sitzung

mitgenommen habe und stellte anhand einer Präsentation, die dem Protokoll als Anlage beigefügt ist, die drei möglichen Varianten vor.

Auf Nachfrage der CDU-Fraktion, ob eine halbkreisförmige Sitzbank um die Bäume bei der Eisdielen angebracht werden könne, teilte Bauhofsleiter Eckhardt mit, dass die Zuständigkeit des Radweges beim Landkreis Vechta liege und er hier Probleme bei einer Umsetzung für Fußgänger und Radfahrer sehe.

In der anschließenden Aussprache wurde über die Kosten des Stammschutzes, über Falschparker sowie über mögliche Fahrradwegmarkierungen diskutiert.

Im Anschluss waren sich alle Ortsratsmitglieder einig, dass aus Kostengründen der alte Stammschutz nicht durch einen neuen ersetzt werden solle.

Alsdann ließ Ortsbürgermeister Lübbe über den Beschluss abstimmen.

Der Ortsrat Langförden fasste im Rahmen seiner Anhörung nach § 94 Abs. 1 NKomVG folgenden Beschluss:

„Der alte Stammschutz soll nicht durch einen neuen ersetzt werden.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 16

Antrag des Ortsratsmitglied Volker Lampe (WfV) zur Einführung der "Netten Toilette" in Langförden

Ortsbürgermeister Lübbe führte in den Sachverhalt ein und berichtete, dass der Ortsrat Langförden in seiner letzten Sitzung auf Antrag des Ortsratsmitglied Lampe für die Fraktion Wir für Vechta beschlossen habe, dass die Nette Toilette auch für die Ortschaft Langförden realisiert werden solle.

Frau Helis von der Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Marketing, Städtepartnerschaft und Heimatpflege berichtete anhand einer Präsentation, die als Anlage beigefügt ist, unter anderem über die Aufwandsentschädigungen für teilnehmende Betriebe, die Kostenkalkulation sowie potenzielle Betriebe und ihre Öffnungszeiten. Auf Nachfrage teilte sie mit, dass die Toilettenanlage auf dem Friedhof in der Zeit von 9.00 bis 18.00 Uhr öffentlich zugänglich sei.

Die Ortsratsmitglieder sprachen sich für die Einführung der Netten Toilette in Langförden aus. In der anschließenden Diskussion ging es unter anderem darum, wie viele Betriebe in Langförden an der Netten Toiletten teilnehmen werden.

Ortsbürgermeister Lübbe ließ zunächst über die Anzahl der Standorte abstimmen.

Der Ortsrat Langförden fasste im Rahmen seiner Anhörung nach § 94 Abs. 1 NKomVG folgende Beschlüsse:

„Die Zahl der Standorte in Langförden wird auf 2 festgelegt.“

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen 7

„Die Zahl der Standorte in Langförden wird auf 3 festgelegt.“

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen 5

Somit wird die Zahl der Standorte in Langförden für die Nette Toilette auf zwei festgelegt.

Der Ortsrat Langförden fasste im Rahmen seiner Anhörung nach § 94 Abs. 1 NKomVG folgenden Beschluss:

„Folgende Betriebe sollen bei der Netten Toilette in Langförden aufgenommen werden:

1. Comib-Verbrauchermarkt, Hauptstraße 18, Vechta-Langförden
2. Turm-Apotheke Langförden, Lange Str. 32, Vechta-Langförden

Ortsratsmitglied Berding nahm an der Beschlussfassung nicht teil.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 17

Einwohnerfragestunde

Werner Finger

Herr Finger gab nochmals zu bedenken, wie gefährlich der vorhandene Stammschutz in der Langen Straße in Langförden sei und bat, die Verkehrssituation im Blick zu behalten sowie das Unkraut um die Bäume herum zu entfernen.

Fritz Wohltmann

Herr Wohltmann merkte an, dass die Akustik in dem Saal sehr schlecht sei und dass die Ausführungen in den Sitzungen sehr schwer verständlich seien. Er bat um Prüfung, ob es machbar wäre, bei der nächsten Sitzung evtl. eine Mikrofonanlage zu benutzen.

Bürgermeister Kater teilte mit, dass dies verwaltungsseitig geprüft werde.

Auf Nachfrage von Herrn Wohltmann teilte Bürgermeister Kater mit, dass die Kosten unterschiedlicher Brücken aufgrund individueller Planungen nicht vergleichbar seien.

Herr Wohltmann machte auf den schlechten Zustand der Ortsstraßen aufmerksam und bat, diese fachgerecht zu pflegen.

Außerdem bemängelte er die Durchführung der Straßenreinigung. Unverständlich sei, warum in einigen Bereichen gereinigt werde und in anderen nicht. Die Kosten müssten, trotz nicht ordnungsgemäß durchgeführter Straßenreinigung, die Anlieger tragen.

Bürgermeister Kater teilte mit, dass die Verwaltung die Mängel prüfen und ggfs. beseitigen werde.

Gabi Benthe

Frau Benthe erkundigt sich, warum der Grünstreifen im Bebauungsplan „Schürenstätte“ erst jetzt angelegt wurde.

Fachbereichsleiterin Scharf teilte hierzu mit, dass man bei Grünstreifen in Bebauungsplänen zwischen Kompensationsflächen und anderen öffentlichen Grünflächen unterscheiden müsse. Bei dem Grünstreifen im Bebauungsplan handele es sich um eine Kompensationsfläche, die er zum Satzungsbeschluss angelegt sein müsse. Die gilt nicht bei anderen Grünflächen.

Franz Büssing

Herr Büssing wies auf die planerischen Ausführungen der Ortsdurchfahrt im Bereich der Eisdiele hin. Er merkte an, dass der Radweg in diesem Bereich sehr eng sei und bat um Prüfung, ob die Bäume dort versetzt werden könnten.

Herr Büssing ging auf den in der Sitzung gestellten Antrag des Ortsratsmitglieds Lampe von der Fraktion Wir für Vechta ein. Hierzu teilte er mit, dass die Kosten für den Bau eines neuen Fahrradweges in diesem Bereich zu hoch seien und wies in diesem Zusammenhang mit, dass ca. 90 % der Schüler aus Langförden mit dem Schulbus zur Schule fahren würden. Des Weiteren sei es nicht ratsam, den Radweg durch ein Gewerbegebiet führen zu lassen.

Nach der Einwohnerfragestunde schloss Ortsbürgermeister Lübbe den öffentlichen Teil der Sitzung und dankte allen Teilnehmern.